EINTRACHT FRANKFURT MUSEUM

PREIS EUR –.50

Frankfurt a.M., 21. November 2026
Nummer 5 (27) 90. Jahrgang

Das Programm

Offiziell

ILLUSTRIERTER SPIELTAGSANZEIGER

DEUTSCHE BANK PARK – Samstag, 21. November 2026, 15.30 Uhr

EINTRACHT FRANKFURT

Bundesliga-Meisterschaftsspiel 26/27

TSG HOFFENHEIM





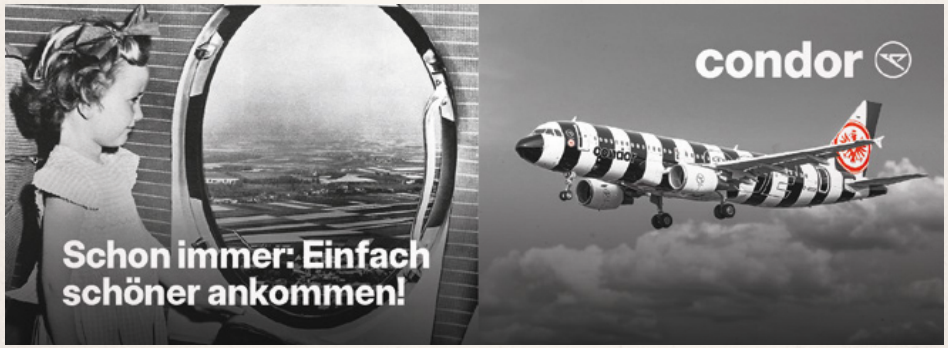
Liebe Eintracht-Fans,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zum heutigen Bundesligaspiel gegen die TSG Hoffenheim. Nach zwei Heimsiegen in Folge (auf dem Titel trifft Ebnoutalib gegen den HSV) können wir unsere Gäste in der Tabelle überholen und wieder ein bisschen nach oben schielen. Das machen wir aktuell mit der jüngsten Mannschaft der gesamten Bundesliga, denn das Durchschnittsalter der eingesetzten Spieler liegt gerade mal bei 23,71 Jahren. Zum Vergleich: Beim FSV Mainz 05 sind die eingesetzten Spieler im Durchschnitt 27,29 Jahre alt. Niko Ilicevic ist mit 16 Jahren der jüngste Eintracht-Spieler aller Zeiten, unser Torhüter Jens Grahl mit 38 Jahren der älteste.
In einem Monat ist Weihnachten und wir helfen Ihnen gerne, die letzten Geschenke zu organisieren. Im kommenden Jahr wird unser Riederwald-Stadion 75 Jahre alt. Der Museums-Tischkalender, wie immer ohne 16. Mai, zeigt 2027 zwölf tolle Ansichten unserer Vereinsanlage. Den Kalender gibt's für schlappe 11,95 Euro direkt im Museum oder per Post. Weiterhin erhältlich sind die Museums-Shirts „Hotte" und „Sonny", die kosten zu Weihnachten nur 25 Euro. Und das schönste Weihnachtsgeschenk sind Gutscheine für Führungen durch das Museum und das Stadion. Die gibt's ab 12 Euro online zu kaufen unter museum.eintracht.de/museumserlebnis/fuehrungen-angebote/.
Nach dem Sieg gegen die TSG freuen wir uns auf das Achtelfinale im DFB-Pokal. Kommen Sie gerne vor dem Spiel gegen den BVB am 2. Dezember ab 18.45 Uhr in unser Museum. Zur Feier des Tages holen wir den DFB-Pokal 2018 aus der Vitrine, da können Sie gerne ihr persönliches Pokalfoto machen. Das können Sie dann auch als Weihnachtskarte verschenken, was Schöneres gibt's frühestens im Mai 2027…

Wir wünschen viel Spaß beim Spiel und der Lektüre unsereres Programms!

HEIMSPIEL IN HOFFENHEIM

Auswärtsspiele sind das Schönste, aber wenn man keine Auswärtsdauerkarte hat, ist es mittlerweile gar nicht einfach, zu den Spielen zu kommen. In Hoffenheim gibt es dieses Problem nicht und aus der Tatsache macht die TSG laut übereinstimmenden Medienberichten sogar ein Geschäftsmodell. Auch wir waren schon mit „Zehntausendfrankfurtern" in Sinsheim und wurden Tabellenführer. Wir erinnern uns an denkwürdige Partien.





01.09.2012: TSG – SGE 0:4
(erster und höchster Sieg): Trapp – Jung, Zambrano, Anderson, Oczipka – Schwegler, Rode (88. Lanig) – Aigner (81. Celozzi), Meier, Inui (85. Hoffer) – Occean – Trainer: Veh.
Tore: 0:1 Meier (39.), 0:2 Schwegler (43.), 0:3 Meier (83., Foulelfmeter), 0:4 Lanig (90.) – SR: Weiner (Giesen) – Zuschauer: 29.650 – Gelb-Rote Karten: Salihovic (70.), Schröck (73., beide Hoffenheim). Nach dem Sieg am zweiten Spieltag waren wir als Aufsteiger für 24 Stunden Tabellenführer.

02.03.2019: SGE – TSG 3:2
Trapp – Touré (69. Willems), Hinteregger, Ndicka – da Costa, Kostic – Rode (80. Paciencia), Hasebe – Gacinovic – Haller, Rebic (46. Jovic) – Trainer: Hütter.
Tore: 1:0 Kostic (20.), 1:1 Joelinton (43.), 1:2 Belfodil (60.), 2:2 Haller (89.), 3:2 Paciencia (90.+6) – SR: Gräfe (Berlin) – Zuschauer: 49.500 – Gelb-Rote Karte: Adams (65., Hoffenheim).

09.11.2022: SGE – TSG 4:2
(torreichstes Spiel): Trapp – Tuta, Jakic (64. Smolcic), Ndicka – Dina Ebimbe (90. Toure), Knauff (81. Pellegrini) – Kamada, Sow – Lindström (81. Borré), Götze – Kolo Muani (90. Alario) – Trainer: Glasner.
Tore: 1:0 Sow (6.), 2:0 Kolo Muani (8.), 3:0 Dina Ebimbe (29.), 3:1 Baumgartner (38.), 3:2 Kabak (46.), 4:2 Lindström (56.) – SR: Zwayer (Berlin) – Zuschauer: 49.000.

30.08.2025: TSG – SGE 1:3
(letzter Sieg): Zetterer – Kristensen (82. Højlund), Collins, Koch, Theate – Larsson, Chaibi – Doan (78. Buta), Uzun (63. Brown), Bahoya (63. Knauff) – Wahi (82. Batshuayi) – Trainer: Toppmölller.
Tore: 0:1 Doan (17.), 0:2 Doan (27.), 0:3 Uzun (51.). 1:3 Prömel (90.+1) – SR: Gerach (Landau) – Zuschauer: 30.150 (ausverkauft).



Der Jüngste und der 300.

Niko Ilicevic ist mit 16 Jahren und einem Tag der geteilt jüngste Spieler der Bundesligahistorie, Raphael Onyedika ist der 300. Torschütze der Adlerträger im Oberhaus.

Der Jubilar: Raphael Onyedika

Beim 3:1 gegen den Hamburger SV avanciert Raphael Onyedika zum 300. verschiedenen Torschützen der Frankfurter Bundesligahistorie und folgt damit in der 100er-Reihe auf Dirk Bakalorz 1988 (Nummer 100) und Theofanis Gekas 2010 (Nummer 200). In dieser Statistik führten die Adlerträger erstmals im Dezember 2021 durch Kristijan Jakic (Nummer 268) gemeinsam mit Schalke 04, ehe das Wechselspiel mit den Knappen und dem VfB Stuttgart folgte. Seitdem Michy Batshuayi am 9. März 2025 der 292. verschiedene Torschütze wurde, steht die Eintracht alleine an der Spitze. Onyedika ist der erste Nigerianer seit Jay-Jay Okocha am 9. April 1996, der ein Bundesligator für die Eintracht erzielt.

Der Youngster: Niko Ilicevic

Am Tag zuvor war er 16 Jahre alt geworden, gegen den Hamburger SV darf Niko Ilicevic direkt ran; von der Bank kommend, in der Schlussphase, hat er sogar zwei Abschlüsse. Er ist nun mit Youssoufa Moukoko der geteilt jüngste Spieler der Bundesligageschichte, bei der Eintracht löst er rund 50 Jahre danach Torwart Jürgen Friedl (17 Jahre, 26 Tage) ab. Ilicevic ist der achte Adlerträger, der vor seinem 18. Geburtstag erstklassig zum Einsatz kommt. Vorher waren dies zudem Karl-Heinz Körbel 1972, Juvhel Tsoumou 2008, Sonny Kittel 2010, Marc Oliver Kempf 2012, Marc Stendera 2013 und Love Arrhov 2026.



Niko Ilicevic nach dem HSV-Spiel, beobachtet von unter anderem Raphael Onyedika (l.).

Ein Auswärtssieg zum Saisonabschluss



Wer erinnert sich noch an den 5. Juni 1993? Am letzten Spieltag der Saison 1992/93 gastierte die Eintracht mit Interimstrainer Horst Heese im Volksparkstadion, gerade mal 16.500 Zuschauer wollten das Spiel sehen. In der 27. Minute sind wir durch Yeboah mit 1:0 in Führung gegangen, Markus Babbel konnte Mitte der zweiten Halbzeit ausgleichen. In der 75. Minute erzielte Edgar Schmitt den Siegtreffer für die Eintracht, die die Saison als Tabellendritter beendete. Nach Spielende schenkte Uwe Bein sein Eintracht-Leibchen seinen alten Vereinskumpels beim HSV. Da wanderte es ins Archiv und wurde über Jahrzehnte gut gehütet. Beim letzten Spiel hat Niko Stövhase vom HSV-Museum uns das Trikot mitgebracht und auf der Waldtribüne übergeben. Wir haben uns artig bedankt und dem HSV als Dankeschön eine Menge Bilder von der Deutschen Meisterschaft 1960 und dem Pokalsieg 1976 übergeben. Die beiden Titel haben die Hanseaten nämlich in unserem Stadion gefeiert.

Mach's dir indeed einfach!

EINTRACHT FRANKFURT

1 Noah Atubolu · **33** Jens Grahl
39 Amil Siljevic · **40** Kaua Santos

2 Elias Baum · **3** Lilian Brassier · **4** Robin Koch
5 Otávio · **22** Timothy Chandler
26 Keita Kosugi · **34** Nnamdi Collins
37 Jeremiaha Maluze

6 Oscar Højlund · **8** Farés Chaibi
15 Noel Aseko · **20** Ritsu Doan
23 Niko Ilicevic
25 Raphael Onyedika · **27** Mario Götze
31 Love Arrhov · **42** Can Uzun

7 Ansgar Knauff · **9** Jonathan Burkardt
11 Younes Ebnoutalib · **29** Ayoube Amaimouni
· **35** Malik Pimpong · **44** Jessic Ngankam

Cheftrainer: Adi Hütter

TSG HOFFENHEIM

1 Oliver Baumann · **36** Lúkas Petersson
37 Luca Philipp

2 Robin Hranac · **4** Sean Dulic · **5** Ozan Kabak
13 Bernardo · **15** Valentin Gendrey
21 Albian Hajdari · **28** Koki Machida
29 Natnael Abraha · **34** Vladimír Coufal
38 Mats Rots

7 Lean Avdullahu · **8** Patrick Wimmer
16 Luis Engelns · **17** Nathan de Cat
18 Wouter Burger · **20** Bambasé Conté
22 Alexander Prass · **32** Cajetan Lenz

9 Max Moerstedt · **10** Adam Hlozek
11 Fisnik Asllani · **14** Adam Daghim
19 Tim Lemperle · **27** Andrej Kramaric

Cheftrainer: Christian Ilzer

Schiedsrichter: Fritz Seidenfaden (Germania 94) oder Ersatz. Fritz Seidenfaden war der erste Schiedsrichter eines SGE-Spiels, am 16.4.1899 pfiff er das 7:1 gegen den 1. Bockenheimer FC 1899. Guter Mann!

Stand jetzt: 16.11.2026

MUSEUM

Museums-Programm

22. + 29. November, 11 Uhr, 16 Uhr
Führung „90 Minuten Eintracht": Wir zeigen Ihnen alle großen Trophäen der SGE und das Stadion vom Keller bis zum Oberrang.

22. + 29. November, jeweils 14 Uhr
VR-Brillen-Tour mit Blick in das historische Stadion: Erleben Sie eine beeindruckende Zeitreise durch unsere Heimat. Weitere Führungstermine finden Sie immer unter museum.eintracht.de

Savethedate: Am 23. Dezember findet unsere traditionsreiche Weihnachtsfeier mit Tombola, Gesang und Saisonrückblick statt. Dazu gibt's Leckereien und Glühwein. Voraussetzung: Die Mitgliedschaft im Förderverein Eintracht Frankfurt Museum. Also, melden Sie sich an!

Wir bringen Erinnerungen zurück!

Unterstützt das Eintracht-Museum – werdet Mitglied im Förderverein!

Anmeldeformulare gibt's im Museum, unter
museum.eintracht.de/museumserlebnis/foerderverein
oder museum@eintrachtfrankfurt.de



KUMHO TIRE – Seit 1960
ein Name für Qualität
und Fortschritt in der
globalen Reifenindustrie.





금호타이어 TIRES
KUMHO TIRE
STRATEGISCHER PARTNER

WALDTRIBÜNE

Die Waldtribüne startet um 14.15 Uhr. Zu Gast sind die B-Jugendmeister der SGE von 1991, damals kickten unter anderem Hagner, Anicic und Sobotzik. Außerdem zu Gast: Eintrachtfans, die 1981 in der DDR ein Freundschaftsspiel organisierten, das von der Stasi beobachtet wurde. Und zum Abschluss freuen wir uns auf Henni Nachtsheim.

50 Jahre
Euler Group
BMW MINI HYUNDAI KARL VON BRAAS

Fußballmuseen – Tagung in Bremen



Seit 2011 gibt es das „Netzwerk deutschsprachiger Fußballmuseen und Vereinsarchive“, in dem mehr als 50 Vereine organisiert sind. Im Rahmen der diesjährigen Herbsttagung kamen am 10. und 11. November Vertreterinnen und Vertreter von 27 Vereinen und Institutionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Bremen zusammen.

Unter dem Motto „Out of the Box“ lag der Schwerpunkt des Treffens im Weserstadion darauf, Impulse zu setzen, wie Vereinsgeschichte über klassische Museums- und Archivarbeit hinaus interpretiert, präsentiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Christian Stoll, Leiter Marke, Marketing & Erlebnis beim SVW, leitete mit einem Vortrag über das neue Corporate Design Werders in den Haupttagungstag ein. Im weiteren Verlauf standen unterschiedliche Perspektiven auf der Agenda: So berichtete Sigrid Dauks, Leiterin des Archivs der Universität Bremen, über den Arbeitskreis Bremer Archive. Peter Lüchinger von der shakespeare company gab Einblicke in das Projekt „Aus den Akten auf die Bühne“ und zudem eine Kostprobe des letzten Stückes, das sich mit dem Leben von Werders erstem Ehrenvorsitzenden Alfred Ries auseinandergesetzt hat. Aber auch die Netzwerkarbeit selbst bekam ausreichend Raum. So wurde in einem interaktiven Workshop über Stärken und Schwächen der Netzwerkarbeit diskutiert und sich zu aktuellen Entwicklungen ausgetauscht und wir stellten das Modell einer eigenständigen Tochtergesellschaft als Museumsbetreiber vor.

Das Pub-Quiz im Rahmen der Tagung hat natürlich Frankfurt gewonnen (im Team u.a. mit Schalke) und alle Teilnehmenden erhielten ausführliche Einblicke ins Wuseum, das Museum von Werder. Zum Auswärtsspiel in Bremen rund um den 10. April 2027 organisiert der Förderverein eine Reise an die Weser, Marika Diesing vom Wuseum wird uns im Vorfeld des Spiels durch die Ausstellung führen. Informationen zum Netzwerk finden Interessierte unter www.fussballmuseen.de.

Happy Winter: Das „gefrorener-Äppler-Spiel“ gegen Wolfsburg

Der Winter steht vor der Tür und wir freuen uns auf Schneeballschlachten, Schlittenfahrt und Schneemänner. Langjährige Eintrachtlerinnen und Eintrachtler haben vor der kalten Jahreszeit aber jede Menge Respekt – und jede/r erinnert sich an den 19. Dezember 2009.

Da spielte die magische SGE gegen den VfL Wolfsburg, es war der 17. Spieltag, wir waren Zehnter und die Gäste auf Platz Neun. Die Wettervorhersage kündigte große Kälte an und was die 41.700 Fans dann zu fühlen bekamen, war auch wirklich kaum zu ertragen.

Die Rundschau sprach später von minus 17 Grad, Zeitzeugen sind sich sicher, dass es minus 25 Grad waren und selbst die großen Statistiken sprechen für Frankfurt von dem kältesten 19. Dezember seit Beginn der Aufzeichnungen.

Der Apfelwein gefror so manchem Fan jedenfalls im Becher, Glühwein war kalt, ehe man auf dem Platz war und irgendwann gab es im Stadion überhaupt keine warmen Getränke mehr.

Die Eintracht erwärmte das Publikum durch einen Treffer von Maik Franz, doch noch vor der Pause konnte Wolfsburg ausgleichen. Im zweiten Durchgang gingen die Gäste durch Josue in Führung, den verdienten Ausgleich zum 2:2 erzielte natürlich Alex-Meier-Fußballgott.

In der zweiten Halbzeit wurden in der Nordwestkurve vor allem Lieder gesungen, zu denen man hüpfen konnte. Doch einige Anhänger waren am Boden längst







festgefroren. So waren alle froh, als das Spiel abgepfiffen wurde und man schnell nach Hause in die warme Bude konnte. Die Eintracht ging verfroren, aber zufrieden in die Winterpause, Heribert Bruchhagen bilanzierte: „2009 war ein nicht leichtes, wechselhaftes Jahr gewesen. Mit dem sportlichen Erfolg sind wir sehr zufrieden, die vorhandenen Dellen konnten wir ausgleichen und am Ende war es ein sehr schönes Jahr. 24 Punkte sind außerordentlich gut. Zumal wir im Sturm auf Amanatidis und Fenin verzichten mussten, da hätten auch andere Vereine Probleme gehabt." Auch am Ende der Saison belegte die SGE Platz zehn.

WISSENSWERTES ZUR TSG HOFFENHEIM

Gegründet: 7. März 1946, Zusammenschluss von TV (1899) und FV Hoffenheim (1921) zur TSG

Vereinsfarben: Blau-Weiß

Erfolge: Meister der Oberliga Baden-Württemberg 2001 (viertklassig), Badischer Pokalsieger 2002, 2003, 2004, 2005

Bundesliga: seit 2008 (in der 19. Saison), beste Platzierung: Dritter 2018

Europapokal-Teilnahmen: 2 x Champions League; aktuell 4 x Europa League

Das erste Spiel: 04.10.2008, TSG – SGE 2:1 (in Mannheim), SGE-Torschütze Markus Steinhöfer (zum 1:1)

Das letzte Spiel: 24.01.2026, SGE – TSG 1:3, SGE-Torschütze Arnaud Kalimuendo (zum 1:0)

Bilanz gegeneinander: 34 Spiele, 14 SGE-Siege, 9 Unentschieden, 11 TSG-Siege, 55:48 Tore (nur Bundesliga)

SCHÖPPCHE 2.0

Folge 5

Neue Geschichten vom alten Gaul!



DEINE FAMILIE. DEINE EINTRACHT.





JETZT MITGLIED WERDEN!

Ein Teil von Eintracht Frankfurt zu sein, bedeutet mehr als nur Mitglied in irgendeinem Verein zu sein. Als Mitglied von Eintracht Frankfurt bist Du Bestandteil einer einzigartigen Gemeinschaft. Wir sind stolz auf den besonderen Zusammenhalt unserer Eintracht-Familie, der weit über das sportliche Erlebnis und die Begegnungen in der Fankurve hinausgeht. Als Vereinsmitglied kommst Du in den Genuss zahlreicher Vorteile und exklusiver Leistungen.



Jetzt Mitgliedschaft bequem und einfach online unter **mitglied.eintracht.de** abschließen!

Herausgeber des illustrierten Spieltagsanzeigers: Eintracht Frankfurt Museum GmbH,
Verantwortlich: Matthias Thoma, Redaktion: Ulrich Matheja, Michael Wiener,
Fotos: Eintracht Frankfurt Museum, Layout: grübelfabrik, Druck: Wir machen Druck
Unterstützt vom Förderverein Eintracht Frankfurt Museum